



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/05056**
Datum: 02.04.2019
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Scholtyssek,
Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	24.04.2019	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Förderung von Modellprojekten Smart Cities

Einer Pressemitteilung des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat vom 01.04.2019 zu Folge ist die Förderung von 50 „Modellprojekten Smart Cities“ über einen Zeitraum von 10 Jahren und einer Höhe von insgesamt 750 Mio. € geplant.

Damit unterstützen Bund und KfW die Kommunen bei der Gestaltung des digitalen Wandels.

Die Modellprojekte Smart Cities:

- verknüpfen Anforderungen der integrierten Stadtentwicklung mit den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit (Ökonomie, Ökologie und Soziales) und den neuen Chancen der Digitalisierung. Leitbild und normativer Rahmen der zu entwickelnden integrierten Digitalisierungsstrategien ist die Smart City Charta.
- zielen auf integrierte, sektorenübergreifende Strategien der Stadtentwicklung und deren Umsetzung. Sie sollen die Lebensqualität in bestehenden und neuen Stadtstrukturen verbessern und der Aufwertung des öffentlichen Raumes dienen. Dabei kann und soll die Kommunalverwaltung auch mit anderen Akteuren in der Kommune (z.B. Stadtwerke, Verkehrsbetriebe, Wohnungswirtschaft, Technologieunternehmen, lokales Gewerbe, gemeinnützige Träger) oder auch der Wissenschaft zusammenarbeiten. Die Strategien sollen sich nicht in sektoralen Ansätzen erschöpfen. Eine Förderung von isolierten, spezifischen Einzelprojekten ist nicht möglich.
- bestehen aus zwei Phasen: Zuerst werden kommunale und fachübergreifende Strategien und Konzepte entwickelt, dann werden diese umgesetzt.

Dem Förderangebot ist ein Wettbewerbsverfahren vorgeschaltet, an dem sich interessierte Kommunen bis zum 17. Mai 2019 auf www.smart-cities-made-in.de für eine Förderung bewerben können.

Wir fragen:

- 1. Plant die Stadt Halle (Saale) sich an dem Wettbewerbsverfahren zu beteiligen?**
- 2. Falls ja, mit welchem Konzept wird sich die Stadt am Wettbewerbsverfahren beteiligen?**
- 3. In welcher Form ist angesichts der knapp bemessenen Zeit hierbei die Beteiligung des Stadtrates und seiner zuständigen Fachausschüsse vorgesehen?**
- 4. Falls nein, weshalb beteiligt sich die Stadt nicht am Wettbewerbsverfahren?**

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender

Sitzung des Stadtrates am 24.04.2019

**Anfrage der CDU/FDP-Fraktion zur Förderung von Modellprojekten Smart Cities
Vorlagen-Nr.: VI/2019/05056**

TOP: 10.4

Antwort der Verwaltung:

1. Plant die Stadt Halle (Saale) sich an dem Wettbewerbsverfahren zu beteiligen?

Ja.

2. Falls ja, mit welchem Konzept wird sich die Stadt am Wettbewerbsverfahren beteiligen?

In welcher Form ist angesichts der knapp bemessenen Zeit hierbei die Beteiligung des Stadtrates und seiner zuständigen Fachausschüsse vorgesehen?

Der Wettbewerbsaufruf unterscheidet zwei mögliche Förderphasen:

- Phase A. Entwicklung kommunaler Ziele, Strategien und erster Investitionen
- Phase B. Umsetzung der Ziele, Strategien und Maßnahmen.

Die Stadt Halle (Saale) wird sich zunächst für die Phase A („Konzepterarbeitungsphase“) bewerben. Daran schließt sich später die Umsetzungsphase B an.

Für die Bewerbung auf Förderung der Konzeptphase A ist ein Beschluss des Stadtrates nicht notwendig.

In der Konzepterarbeitungsphase A werden die Ziele und Strategien in einem partizipativen Prozess unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger sowie des Stadtrates und seiner Fachausschüsse formuliert. Danach ist ein Ratsbeschluss erforderlich, damit das Konzept Verbindlichkeit erlangt und die darin vorgeschlagenen Maßnahmen und Investitionen förderwürdig werden.

René Rebenstorf
Beigeordneter